Zeitschrift: Der Sammler : eine gemeinnützige Wochenschrift für Bündten
Herausgeber: Bernhard Otto
Band: 4 (1782)
Heft: 32

Artikel: Schneegestöber auf Scaletta : eine Bergscene
Autor: Pol
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-543761

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

sich auch andere von seinen Werken befinden, und ein Altarstück in der St. Eusebius-Kirche zu Como sind auch von ihm.

In seinem Vaterlande hat er 2 große Stücke auf dem Gewölbe der St. Maria Kirche zu Morbegno, ein Altarstück in der Kirche zu Cidrasc, die Capelle des Hl. Vincenz in der Hauptkirche zu Villa, und den ganzen Chor in der Erzpriesterlichen Kirche zu Tresivio gemahlt.

Er mahlt Figuren und historische Gemählde mit Oelfarben, a fresco und a tempra, und giebt dem Pietro Ligario wenig nach. Zwar ist seine Zeichnung nicht immer so fest und so richtig: aber seine Bilder sind Seelenvoller, oft recht Raphaelisch, und seine Erfindungen Dichtermäßig, mehr als man es bei den neuern Mahlern zu sehn gewohnt ist. Es fehlt ihm nichts, als ein Gönner, der seine Armuth unterstüzt, und seine Geschicklichkeit den Liebhabern empfiehlt.

Schneegestöber auf Scaletta,

eine Bergscene, von Hrn. Pfr. Pol.

Im innern des Thals harreten tief liegende Nebel. Der Nord heulte; die Luft ward dunkel; man sah das Schneegerassel von ferne sich Wellenförmig durch die Steinklippen herwirblen, näher und immer näher. Ist waren wir in einem Hagel von Eiskörnern, von unten und oben, rechts und links. Vier Minuten so war Friede, lieblich lachte uns wieder die Sonne zu. —

Ein

Ein Stillstand von einer Stunde, und düstere Wolken auf der Höhe des Berges droheten neuen Krieg. Der Streit begann heftiger. Windstöße, die orkanisch rasetten, bliesen ganze Ladungen von Schneestaub, der von Fels zu Fels, von Hügel zu Hügel zurück prallend hinrollte. Das Auge wagte kaum sich zu öffnen, der Athem ward banger — das Geheul der Felshöhlen winselte Schönung — vor der beissenden Kälte starrete der erschrockene Wanderer — im Gewühl der wirbelnden Schneewellen verschwand ihm Himmel und Erde. Gott Lob, nach einer halben Stunde hörte auch dieser Kampf auf, und Berge und Felsen kamen wieder Schneebepüdert, wie aus dem Chaos hervorgeruffen, zum Vorschein. Es war den 9/20 Julius.

Ein Impromtu von Pfeffel, bei der helvetischen Gesellschaft zu Olten, (ehmals zu Schinznach.) Im May 1782.

Trinket aus dem Freudenbecher
Brüder! — Trinket Schweizer Blut.
Unsre Väter waren Zecher —
Edle Zecher, voll von Muth.
Laßt die Eintracht bei euch wohnen
Gießt nicht euere Kanonen,
Giesset eure Sitten um —
So bestehet euer Ruhm.

Gestern pries in unsrer Mitte
Füßlin alter Schweizer Brauch.
Trinken ist auch alte Sitte
Darum Brüder, trinket auch.
Laßt ihn um die Tafel gehen
Den Pokal, auf Wiedersehen!
Brüder, und auf jeden Schluck
Folg ein froher Hände Druck.